

Domhnaill mac Aedo regis Hibernie in fine Ianuarii. Postea Domhnall brecc in bello Srait Cairinn in fine anni, in Decembre, interfectus est ab Hoan rege Britonum, regnavit annis XV'.

Bei Tigernach steht zum Jahre 642 (O'Connor II, 195): 'obitus Donaldi filii Aedhi filii Anmirei regis Hiberniae in fine Ianuarii anno XIV. regni sui, in Ardfothaig. Postea Donaldus Maculatus in proelio Srathense-Caviniae in fine anni in Decembre interfectus est anno XV. regni sui ab Hoano rege Britonum'. Die Annales IV magistrorum setzen den Tod des 'Donaldus filius Aodhi' sogar ins Jahr 639.

Welcher Donald ist denn nun in unserm Gedichte gemeint? Darüber kann man natürlich nur Vermutungen aufstellen. Da wir den Dichter für einen Iren halten werden, so denkt man zunächst an Domnall mac Aedo, aber vielleicht ist eine andere Kombination vorzuziehen. Wie wir oben sahen, schloss unser Dichter sich ganz eng an sein Vorbild Hieronymus an. Wie dieser bis zum Tode des Valens rechnet, so er bis zum Tode des Donald. Nun starb der irische König Donald eines natürlichen Todes, dagegen Donald, der König von Dalriada, fiel im Kampfe. Wenn man in Betracht zieht, dass Valens in einer verlorenen Schlacht fiel, liegt es vielleicht nahe, anzunehmen, dass Donald von Dalriada gemeint ist. Und das hat auch insofern eine gewisse Wahrscheinlichkeit, als dieser Donald sich in die Verhältnisse Irlands — in Irland muss man sich das Gedicht ohne Zweifel entstanden denken — einzumischen liebte und also sein Tod für dieses Land von nicht geringer Bedeutung war.

Nun fragt sich nur noch, welche Datierung vorzuziehen ist, die des Gedichtes oder die der Annalen. Wenn der Verf. nach dem Tode Donalds rechnet, so muss man, daran ist doch wohl nicht zu zweifeln, annehmen, dass dieser Tod in frischem Andenken ist, unser Gedicht den Zeitereignissen viel näher steht als die Annalen. Er war wohl ein älterer Zeitgenosse des Adamnan. Dann hat seine Datierung grösseres Gewicht als die der viel späteren Annalen.

---